

Beitrittserklärung

formlos per e-mail oder mit diesem Antrag

Hiermit erkläre ich meinen Beitritt zum Verein "LAUTSPRECHERAUS E.V.". Ich bin bereit, einen Jahresbeitrag von 24 €* zu entrichten. Die Kündigung der Mitgliedschaft per Post oder e-mail ist zum Ende eines Jahres möglich.

Name, Vorname: _____

Geburtstag (freiwillig): _____

Tätigkeit (freiwillig): _____

Straße: _____

Plz, Ort: _____

e-mail: _____

Telefon: _____ Fax: _____

Datum, Unterschr.: _____

Bitte senden Sie diese Beitrittserklärung an unsere Geschäftsstelle:

LAUTSPRECHERAUS EV.

z.Hd. Frau Gerlinde Gorzel

Ströbitzer Schulstrasse 13 B

03046 Cottbus

Beitritt (formlos) per email an:
geschaeftsstelle@lautsprecheraus.de

Konto: LAUTSPRECHERAUS
IBAN DE47430609672045761400
BIC GENODEM1GLS
GLS-Bank

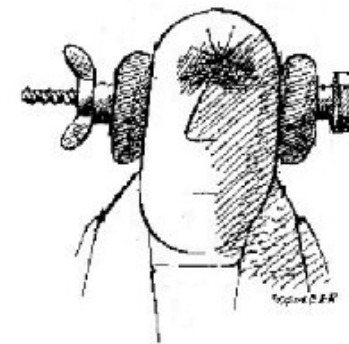
*auf Antrag beitragsfrei

Impressum

LAUTSPRECHERAUS E.V.
— Pipedown Deutschland —
Gemeinnütziger Verein für das Recht auf Stille

www.lautsprecheraus.de

Vorsitzende:
Katharina Pfaff, Darmstadt
Stellvertretender Vorsitzender:
Dr. Dieter Maier, Frankfurt/M.
Schatzmeister:
Gottfried Krause, Frankfurt/M.
Leiterin der Geschäftsstelle:
Gerlinde Gorzel
Stroebitzer Schulstrasse 13b
03046 Cottbus
geschaeftsstelle@lautsprecheraus.de



LautsprecherAUS! e.V.

— Pipedown Deutschland —

Gemeinnütziger Verein für das Recht auf Stille

**Befür-
worter:** Vladimir Ashkenazy
Markus Becker
Paul Badura-Skoda
Justus Frantz
Dieter Hallervorden
Gidon Kremer
Christiane Nüsslein-Volhard
Ranga Yogeshwar
Ingo Metzmacher
Christoph Prégardien
Nina Kronjäger
Peter Sodann
Thekla Carola Wied

**Überall Gedudel!
Das geht auf die Nerven!**

WO? In Geschäften, Restaurants, Hotels, Einkaufszentren, auf Ämtern, am Arbeitsplatz, in der Bahn, auf der Straße, in Warteschleifen, in Altersheimen, sogar beim Arzt und in Krankenhäusern.

**Muss man das ertragen?
Oder muss man sich im öffentlichen Raum die Ohren verstopfen?**

NEIN Wir sagen unsere Meinung, wir handeln.

Wer sind wir? Ein bundesweit aktiver Verein, gegründet im Jahre 2000 nach dem Vorbild des englischen Vereins **Pipedown** (sinngemäß: "halt die Klappe"). In England, Holland, Österreich, den USA und Kanada gibt es bereits Vereine, die die gleichen Ziele vertreten wie wir. Und es werden mehr!

Unser Ziel: Anerkennung eines Rechts auf Ruhe im öffentlichen Raum. Ermutigen und Aktivieren von Gleichgesinnten. Bündelung der Einzelinteressen für mehr Durchsetzungskraft.

Wie sieht es in der Realität aus? Permanente Beschallung mit Klangkonserven (von CD, Radio u.ä.) an Orten des öffentlichen Lebens ist zu einer Plage geworden. Sie hat eine solche Verbreitung erreicht, dass sie schon allzu oft als 'normal' und damit unvermeidlich betrachtet wird. Zum Kauf verleitendes Wohlgefühl, das Gewerbetreibende zu erreichen hoffen, geht auf Kosten der akustischen Selbstbestimmung der Bürger. Niemand wird gefragt, ob er bedudelt werden will oder nicht. Das Recht auf akustische Selbstbestimmung wird zugunsten vermeintlicher Umsatzsteigerung mit Füßen getreten.

Einer repräsentativen Emnid-Umfrage von 2005 zufolge fühlen sich 50% der Menschen durch zwangsweise Beschallung gestört. Der Wunsch dieser 50% nach Ruhe wird rigoros ignoriert. **Wir verlangen, dass niemand hören muss, was er nicht will.** Wer unbedingt in der Öffentlichkeit Musik hören will, kann es jederzeit mit seinem Smartphone tun. **Wir fordern unser Recht auf akustische Selbstbestimmung!**

Was wir tun: Öffentlichkeits- und Medienarbeit.

Wir haben eine Petition an die einzelnen Fraktionen des Deutschen Bundestages gerichtet, mit der die Abgeordneten aufgefordert werden, ein geeignetes Gesetz zum Recht auf akustische Selbstbestimmung auf den Weg zu bringen.

Mitglieder wenden sich auch individuell an Betreiber von Anlagen zur Zwangsbeschallung, mit gelegentlich bemerkenswertem Erfolg.

Wir unterhalten ein Verzeichnis im Internet, in dem Sie nachschlagen können, in welchen Hotels, Restaurants, Cafés usw. auf Musikberieselung verzichtet wird. Es wird von Mitgliedern ständig erweitert.

Wir tauschen mit Hilfe regelmäßiger Rundbriefe unsere Erfahrungen aus.

Wie können Sie helfen? Indem Sie unsere Arbeit durch Spenden unterstützen, oder noch wirkungsvoller, indem Sie Mitglied werden.